



## KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Wängle hat in der Sitzung am 04.04.2016 folgende Punkte beraten und beschlossen:

### **(1) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung und Erweiterung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:**

Mit Schreiben vom 21.03.2016 wurde von der Liste AWG – Gemeinsam für Wängle ein Antrag betreffend Änderung und Erweiterung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes gestellt. Konkret wurde beantragt, dass der Wertstoffhof jeden zweiten Samstag (in den Wochen der Müllabfuhr) von 09:00 – 11:00 Uhr geöffnet sein sollte.

Ergänzend zu diesem Antrag wurde erwähnt, dass dies auf Wunsch mehrerer Gemeindebürger erfolge. Ziel sei es den Bürgern bei der Müllentsorgung einen besseren Service zu bieten. Zudem sei es bei den umliegenden Gemeinden schon seit Jahren Standard, dass der Wertstoffhof am Samstag geöffnet habe. Um die Gemeindearbeiter zu entlasten wurde angedacht eine Person geringfügig anzustellen. Nach eingehender Beratung ist die Erweiterung der Öffnungszeiten generell mehrheitlich befürwortet worden, vorausgesetzt es lässt sich eine qualifizierte Person finden, die diese Arbeit auf geringfügiger Basis übernimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür / 1 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

### **(2) Beratung über Ansuchen Prackwieser Helmut betreffend Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich des Gst. 1802:**

Herr Prackwieser Helmut hat mit Schreiben vom 14.03.2016 um Widmung einer Fläche für einen Zubau an dem bestehenden Geräteschuppen auf Grundstück 1802 angesucht. Da der derzeitige Stadel für die Unterbringung von land- und forstwirtschaftlichen Geräten derzeit zu wenig Platz biete sei ein Stadelzubau mit einem Flächenausmaß von 132 m<sup>2</sup> geplant. Hierzu wurde vorab von Seiten des Amtes der Tiroler Landesregierung Abteilung Agrarwirtschaft eine Stellungnahme eingeholt, welche die geplante Umwidmung generell als gerechtfertigt ansieht. Auch der Gemeinderat hat dieses Vorhaben befürwortet. Es solle jedoch vor Auftragserteilung an den Ortsplaner mit der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht hinsichtlich der landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen in diesem Bereich Rücksprache gehalten werden. Die Kosten für die Umwidmung sollen über eine privatrechtliche Vereinbarung abgedeckt werden. Hierzu wird mit Herrn Prackwieser ein Einvernehmen hergestellt.

### **(3) Beratung über Ansuchen Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich des Grundstückes 1736 von Freiland in Tourismusgebiet, Vereinigung Grundstück 1736 mit 1734 und Erlassung eines allgemeinen bzw. ergänzenden Bebauungsplanes in diesem Bereich:**

Das Unternehmen Weirather Tanja e. U. Hotel Talhof hat mit Schreiben vom 24.07.2015 und 02.10.2015 um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 1736 von Freiland in Tourismusgebiet, Vereinigung Grundstück 1736 mit 1734 und Erlassung eines allgemeinen bzw. ergänzenden Bebauungsplanes in diesem Bereich angesucht. Grund des Ansuchens sei die geplante Aufstockung der bereits bestehenden südwestlich situierten Garagen um 4 weitere Etagen, in welchen letztlich 12 Panoramasuiten Platz finden sollen. Nun aber fehle eine geringfügige Fläche im Flächenwidmungsplan, welche mit der Umwidmung der Restfläche des Grundstückes 1736 gegeben wäre. Zudem müsse für die Umsetzung des Bauvorhabens auch der Bebauungsplan in diesem Bereich abgeändert bzw. ergänzt werden.

Aufgrund des Ansuchens wurden telefonische Auskünfte beim Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung für Bau- und Raumordnungsrecht sowie beim Ortsplaner eingeholt, welche dem Gemeinderat berichtet wurden. Der Gemeinderat hat daraufhin wie folgt befürwortet:

- Verlegung des Planungsbereiches des Bebauungsplanes (RWä-12006-01) im Bereich des derzeitigen Grundstückes 1736 um ca. 4-5 Meter nach Süden (setzt die gleichzeitige Anpassung des Flächenwidmungsplanes im selben Ausmaß voraus)
- Teilung des Grundstückes 1736 an der neuen Widmungs- bzw. Planungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes mit anschließender Vereinigung des Teilstückes mit Grundstück 1734

Hinsichtlich der Kostenübernahme für die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie des Bebauungsplanes soll mit dem Grundbesitzer eine privatrechtliche Vereinbarung getroffen werden.

#### **(4) Beratung über Vorschlag Diözese Innsbruck betreffend Kauf Grundstücke 1744, 1745/1 und 1746:**

Mit Schreiben vom 18.11.2015 hat der Finanzkammerdirektor der Diözese Innsbruck Herr Markus Köck für das Zustandekommen des Kaufvertrages für das Grundstück 1745/2 zwei Vorschläge unterbreitet, welche wie folgt wären:

- Tausch der Grundstück 1744, 1745/1 (neu) und 1746 mit adäquaten Flächen im Eigentum der Gemeinde (z.B. ein Bauplatz im Siedlungsgebiet Moosweg)
- Verkauf der Grundstücke 1744, 1745/1 (neu) und 1746 zum ortsüblichen Baulandpreis von EUR 120,-/m<sup>2</sup>.

Der Bürgermeister berichtete, dass er auch angefragt habe, ob auch die Möglichkeit des Kaufes der Grundstücke 1745/1 (neu) und 1746 bestünde. Eine Antwort seitens der Diözese war jedoch bis zur Sitzung ausständig. Für den Gemeinderat sind beide Vorschläge so nicht in Betracht gekommen und empfand diese als unverschämt. Zum einen handle es sich bei den zum Kauf angebotenen Flächen um Freiland und zum anderen ist überwiegender Nutznießer der Parkfläche ohnehin die Pfarre selbst. Der Gemeinderat könne sich vorstellen die Grundstücke 1745/1 (neu) und 1746 zu einem Preis von EUR 60,-/m<sup>2</sup> abzulösen, mehr sei nicht vertretbar. Dieses Angebot wird demnächst der Diözese unterbreitet. Sollte eine Einigung nicht zustande kommen, würde man vom Kaufvertrag gänzlich zurücktreten.

#### **(5) Bericht des Rechnungsprüfers betreffend Rechnungsabschluss 2015 und Voranschlag 2016 Gemeindegutsagrargemeinschaft Wängle:**

Der Rechnungsprüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaft hat über das Ergebnis der Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015 vom 23.02.2016 berichtet. Die Belegführung sei in Ordnung gewesen und es konnten keine Mängel festgestellt werden. Die Beschlussempfehlung wurde ausgesprochen. Auf Anfrage ist der Voranschlag 2016 vom Substanzverwalter näher erläutert worden. Dieser weist ordentliche Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 97.000,- auf.

#### **(6) Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2015 Gemeindeguts-agrargemeinschaft Wängle:**

Der Rechnungsabschluss 2015 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wängle weist Einnahmen in Höhe von EUR 127.670,24 und Ausgaben in Höhe von EUR 122.630,06 auf. Das Rechnungsergebnis 2015 beträgt somit EUR 5.040,18 (Gewinn). Zusammen mit dem Anfangssaldo ergibt sich somit ein Kassenendstand von EUR 45.208,33 zum 31.12.2015. Nach Erläuterung einzelner Posten ist der Rechnungsabschluss 2015 so wie vorgetragen vom Gemeinderat beschlossen worden.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

#### **(7) Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2016 Gemeindegutsagrargemeinschaft Wängle:**

Der Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wängle ist so wie unter Tagesordnungspunkt 5 vorgetragen vom Gemeinderat beschlossen worden.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

#### **(8) Beratung und Beschlussfassung über Finanzierung des Arena-Expresses:**

Der Bürgermeister hat über das Schreiben des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte berichtet, in welchem um eine Mitfinanzierung für den Arena-Express (Sommer) in Höhe von EUR 715,50 angesucht wird. Die Kosten für den Schnee-Express (Winter) beliefen sich zuletzt auf EUR 856,69. Somit wäre pro Jahr ein Betrag von EUR 1.572,19 für beide Varianten zu bezahlen. Der Gemeinderat hat die Finanzierung des Arena-Expresses beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

**(9) Beratung und Beschlussfassung eines Stellvertreters für die Forsttagsatzungskommission gemäß § 19 Abs. 5 Tiroler Waldordnung 2005:**

Vor der Wahl des Stellvertreters für die Forsttagsatzungskommission und über die Entsendung eines weiteren Mitgliedes in den Ausschuss des Wasserversorgungsverbandes Höfen-Lechaschau-Wängle sowie eines allfälligen Ersatzmitgliedes (Tagesordnungspunkt 10) ist beschlossen worden, dass diese Wahlen per Handzeichen erfolgen sollen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

Zur Wahl des Stellvertreters für die Forsttagsatzungskommission ist folgende Personen vorgeschlagen worden:

Schautzgy Peter

Wörle Tobias

Wörle Tobias wurde mit 5:4 Stimmen bei 2 Stimmenthaltung(en) somit zum Stellvertreter für die Forsttagsatzungskommission gewählt.

**(10) Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung eines weiteren Mitgliedes in Ausschuss des Wasserversorgungsverbandes Höfen-Lechaschau-Wängle sowie eines allfälligen Ersatzmitgliedes:**

Zur Wahl über die Entsendung eines weiteren Mitgliedes in den Ausschuss des Wasserversorgungsverbandes Höfen-Lechaschau-Wängle ist folgende Personen vorgeschlagen worden:

Schautzgy Peter

Zur Wahl über die Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Ausschuss des Wasserversorgungsverbandes Höfen-Lechaschau-Wängle ist folgende Personen vorgeschlagen worden:

Wörle Tobias

Peter Schautzgy wurde als weiteres Mitglied und Wörle Tobias als Ersatzmitglied in den Ausschuss des Wasserversorgungsverbandes Höfen-Lechaschau-Wängle mit folgendem Ergebnis gewählt

Abstimmungsergebnis: 9 dafür / 0 dagegen / 2 Stimmenthaltung(en)

Der Bürgermeister



Ing. Christian Müller

Angeschlagen am: 06.06.2016

Abgenommen am: